

# TAGBLATT

Region St.Gallen: 17. März 2009, 01:02

## Gelungene Unterhaltung – trotz Trauer



Die Musikgesellschaft Berg SG hat sich in Höchstform gezeigt. Bild: Erwin Schönenberger

**BERG SG.** Dass die Musikgesellschaft Berg SG trotz des Todes des Dirigenten Ruedi Eisenring ihr Unterhaltungskonzert durchführte, war sicher im Sinn des Verstorbenen. Kreativität und Engagement des Dirigenten waren im Konzert nochmals spürbar.

ERWIN SCHÖNENBERGER.

Vor gut einer Woche hat die Musikgesellschaft Berg SG von ihrem Dirigenten Ruedi Eisenring Abschied genommen. Da fällt es nicht leicht, eine fröhliche Unterhaltung durchzuführen. Bevor das unterhaltsame Treiben in der Turnhalle so richtig losging, gedachten die zahlreichen Besucher mit Kerzen und Ruedi Eisenrings Lieblingschoral «Josua» des beliebten Leiters.

### Stimmung auf dem Höhepunkt

Was dann auf der Bühne geboten wurde, war beste Unterhaltungsmusik und hätte Ruedi Eisenring sicher gefallen. Schliesslich hatte der Dirigent den Verein auf diesen Anlass vorbereitet. Armin Bischof, ehemaliger Dirigent der Musikgesellschaft, hatte die nicht einfache Aufgabe übernommen, den Verein zu leiten. Nach anfänglicher Nervosität legte das stattliche Korps mit einem musikalischen Unterhaltungsprogramm los, das die Zuhörer in seinen Bann zog.

Begeisterung lösten die zahlreichen solistischen Auftritte in den verschiedenen Registern aus, und als die zwei Bassisten ihr swingendes Solo gespielt hatten, war eine Zugabe unumgänglich. Show und beste Musik prägten das Programm. Und spürbar waren noch Engagement und Kreativität, die der verstorbene Ruedi Eisenring für diesen Abend aufgewendet hatte. Ein grosses Lob hat neben den Musikantinnen und Musikanten der Dirigent Armin Bischof verdient, der das ganze Konzert auswendig dirigierte und das Korps ganz im Sinne von Ruedi Eisenring zu Höchstleistungen anspornte.

Dass es der Musikgesellschaft Berg nicht an Nachwuchs mangelt, bewiesen die rund 20 jugendlichen Musikantinnen und Musikanten der Jugendmusik bei ihrem Auftritt. Unter der Leitung von Stefan Helfenberger musizierten die Jugendlichen sicher und präzise und erfreuten die Besucher mit ihrer spürbaren Spielfreude.

### Werbespot für Rasierwasser

Einmal im Fernsehen auftreten, das war der Wunsch von Bertram Grollmund im Lustspiel «TV Movie Star». Unter der Regie von Ruth Gerster spielte die Theatertruppe den Schwank, der zeigte, wie schwierig es ist, für ein Rasierwasser Reklame zu machen: Fernsehmacher und die Familie Grollmund samt Nachbar Kobi Meisterhans brachten sich gegenseitig in Schwierigkeiten.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.